

# Kombinations-Schraubenschlüssel mit Rätsche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578709>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unter den eisernen Brücken der Erde hinsichtlich der Spannweite als die neunte da. Die größte Spannweite mit 521,20 Meter hat die Brücke über den Firth of Forth; dann folgen mit 518 Meter die East-River-Brücke zwischen New-York und Brooklyn, mit 250 Meter die Viar-Brücke in Frankreich, mit 240,79 Meter die Indusbrücke bei Sukkur, mit 190 Meter die Donaubrücke bei Zernedoda, mit 166 Meter die Hudsonbrücke bei Poughkeepsie, mit 165 Meter die Garabitbrücke, mit 159,50 Meter die Dourobrücke bei Oporto und dann mit ihren 156,5 Meter die Nord-Ostsee-Kanal-Brücke bei Grümenthal. Sie besitzt in Deutschland von allen Brücken die größte Spannweite, denn die Weichselbrücke bei Dirschau weist nur 121,15 Meter, die bedeutendste Brücke über den Rhein, jene oberhalb Koblenz, nur 107 Meter und die weitspannigste Brücke der Elbe, jene bei Miesau, nur 101,40 Meter auf. Aber nicht nur eine bedeutende Spannweite war bei der Grümenthaler Brücke zu berücksichtigen, sondern auch eine möglichst hohe Lage über dem Wasserspiegel des Nordostsee-Kanals, auf daß Seeschiffe mit ihrer hohen Bemastung ungehindert unter der Brücke hindurch fahren können. So ist denn auch die Unterkante des Trägers in der Mitte der Brücke nicht weniger als 42 Meter über dem höchsten Wasserstande des Kanals gelegen. Wo die Fahrbahn unter dem Bogensaar liegt, ist sie aufgehängt, wo sie hingegen nach den beiden Enden über ihm liegt, ist sie gestützt. Jeder Bogen setzt sich zusammen aus zwei sichelartig verbundenen Trägern, deren jeder aus viereckigen Kästen mit einer offenen Seite besteht. Es handelt sich also um eine Sichelträgerbrücke, bei der jedoch, abweichend von allen bisherigen Konstruktionen, die Fahrbahn nicht über dem höchsten Punkte des Bogens als Tangente, sondern unterhalb als Sehne gelegt ist. Bemerkenswert ist, daß man die Sehne, also die Fahrbahn, in der Mitte nach oben hin schwach gekrümmt hat und zwar in der Absicht einer Korrektur für das Auge, das sonst der optischen Täuschung, als biege sich die Fahrbahn nach unten durch, anheimgefallen wäre. Von den Dimensionen des Bauwerks geben folgende Zahlen einen ungefähren Begriff: Das Gesamtgewicht der Brücke beträgt beinahe drei Millionen Kilogramm. Zur Befestigung der eisernen Teile waren etwa eine halbe Million Nieten erforderlich, deren durchschnittliche Stärke 1 Zoll betrug. Zu viermaligem Anstrich der Eisenteile wurden 20,000 Kilogramm Farbe verwendet. Zählt man die laufenden Meter der zum Baugerüst benützten Balken, so ergibt dies eine Länge von 45 Kilometer. Am 20. November fand die Belastungsprobe der Brücke statt, die ein vorzügliches Resultat ergab. Bei einem halbstündigen Drucke von beinahe einer Million Kilogramm, welcher durch eine Belastung der Brücke mit zwei schweren Güterzugslokomotiven, zwei leichteren Lokomotiven und 41 mit Kies und Eisen beladenen Güterwagen erzielt wurde, senkte sich die Brücke um nur drei Millimeter — ein Resultat, welches alle Erwartungen bei Weitem übertraf.

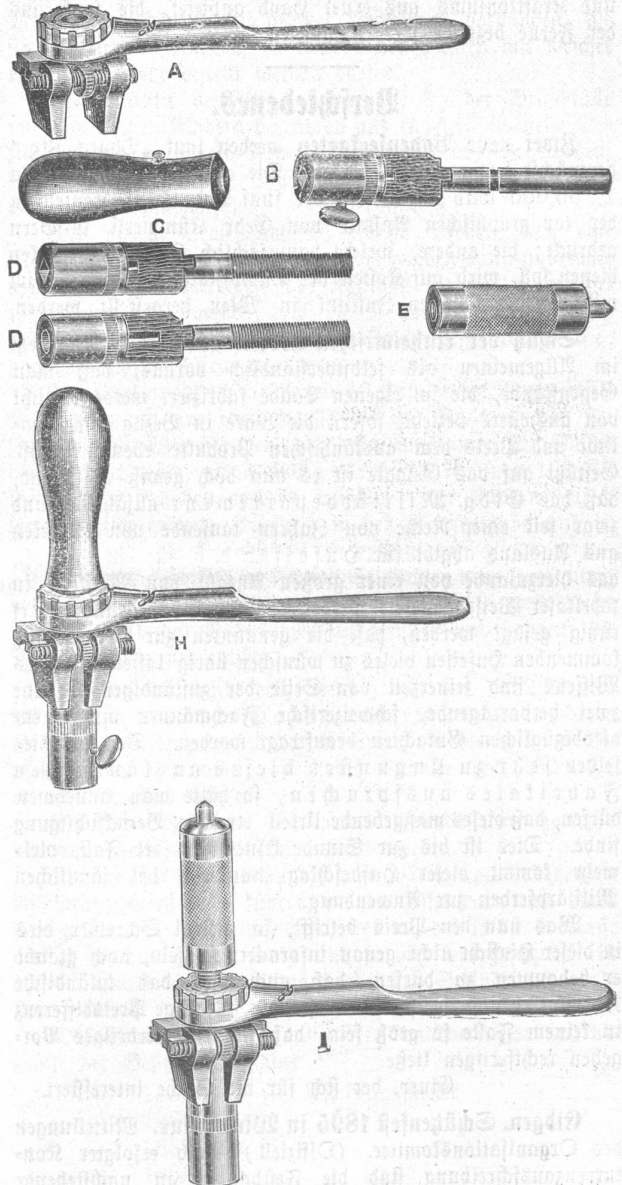
## Literatur.

**Werkzeuglehre und Materiallehre**, von Ludwig Trauth, Oberwerkmeister der Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell u. Cie. in Ariens, heißen zwei jüngst erschienene Werke, die insbesondere für Arbeiter und Lehrlinge in Maschinenfabriken und verwandten Gewerben wie geschaffen sind. Der Verfasser versteht es, wie nicht leicht ein zweiter, aus dem reichen Schatze seiner langjährigen Erfahrungen das Wissenswerteste herauszuschälen und es in ungemein klarer und anregender Weise, fern von allzu gelehrtem Beiwerk den Lesern zu bringen; eine Reihe prächtiger Abbildungen in der Werkzeuglehre geben dem Ganzen das „Tüpfel auf's i“. Kein Wunder, wenn die Materiallehre binnen kurzem drei Auflagen erlebte; sie bespricht die technisch wichtigsten Metalle und Legierungen, Holz und Kohlen und enthält in einem Anhang nützliche Tabellen. Und die Werkzeuglehre, deren erster vorliegender Teil die Kapitel „Messen, Schmieden und

Drehen“ behandelt (der in Aussicht stehende zweite Teil wird über das Bohren, Hobeln, Feilen und Schleifen unterrichten), ist nicht minder lehrreich; kaum ließe sich auf den 140 Seiten mehr bieten. Wir empfehlen daher aus voller Ueberzeugung die zwei Werke, sie sind auch recht billig und wünschen wir ihnen fernerhin weiteste Verbreitung.

## Kombinations-Schraubenschlüssel mit Rätzche.

Dieser neue amerikanische Kombinations-Schraubenschlüssel von schmiedbarem Gußstahl, (in Qualität daher besser als Eisen oder Stahl) faßt Muttern von 10—30 mm Durchmesser. Derselbe kann mittelst des Stellers „A“ für Rechts- oder Links-Drehung umgestellt werden.



Will man die Hälfte „B“ in den Schlüssel montieren, so klemmt man solche mit den Backen des Schlüssels fest, befestigt an der obern Verlängerung den Handgriff C und man erhält dadurch eine Holzbohrer-Rätzche für Rechts- und Links-Drehung, wie Fig. H zeigt.

Durch Montieren der Stücke „D“ und „E“ in den Kombinations-Schraubenschlüssel erhält man eine Eisenbohrer-Rätzche nach Fig. J.

Die vielseitige Verwendung dieses Werkzeuges, ganz besonders für Installations-Arbeiten von Elektrikern, Gas- und Wasserleitungs-Installateuren, Mühlenbauern etc. dürften daselbe zu einem beliebten Montage-Werkzeug machen.

Zu beziehen durch die Firma W. A. Kärcher, Werkzeuggeschäfft Zürich.

**Fragen.**

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

- 411. Wer ist Käufer einer ganz neu in Eisen konstruiereten und vorzüglich arbeitenden Bandsäge für Hand- eventuell auch Kraftbetrieb? Reich-Tischhauer u. Daug, Bruggen b. St. Gallen.
- 412. Gibt es in der Schweiz auch eine Fabrik oder Glas-handlung, wo man Honiggläser beziehen kann?
- 413. Wer fabriziert kleinere Satiniermaschinen, ähnlich denjenigen für Photographen?
- 414. Wer ist im Stande, zu den billigsten Preisen Glaserarbeit sofort zu liefern?
- 415. Wer liefert zu den billigsten Preisen Schreinerarbeit mit schneller und prompter Bedienung?
- 416. Gibt es auch Dampflokobile von 4—5 Pferdekraften mit Sägemehl- und Holzfeuerung; ließe sich eine solche zu einer Turbine von 1 1/2—2 Pferdekraften brauchen, bekäme man sie für zirka drei Monate in Pacht und was wäre der Zins pro Tag?

**Antworten.**

- Auf Frage 377. Diene dem Fragesteller, daß bei mir eine Dampfmaschine eventuell im Betrieb gesehen werden kann. Dr. V. Merk, Frauenfeld.
- Auf Frage 379. Steinguttröge für galvanische Nickelbäder liefern Rudolf Ganz u. Cie., Cementwarenfabrik u. Baumaterialienhandlung, Töb bei Winterthur.
- Auf Frage 382. Wenden Sie sich an G. Leberer in Töb bei Winterthur, welcher Spezialist ist in Messerpußmaschinen.
- Auf Frage 387. Wenden Sie sich an A. S. Weidmann in Ste Croix.
- Auf Frage 394. Wenden Sie sich an C. Schindler, Mech. Schieferbearbeitung, Ragaz.
- Auf Frage 400. Bin Lieferant gewünschten Holzes. Emil Bernet, Holzhandlung, Pfäffikon (Schwyz).
- Auf Frage 401. Briefliche Offerte geht Ihnen direkt zu.
- Auf Frage 402. Gewissenhafte und sachgemäße Ausarbeitung von Erfindungen und prompte Vermittlung von Patenten des In- und Auslandes übernimmt und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten J. Numund, Ing., Techn. Bureau, Enge-Zürich.
- Auf Frage 403. Transportable Defen mit und ohne Rollen liefert in allen Größen und Formen J. P. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwyl. Solche Defen sind nicht im geringsten gesundheitschädlich.
- Auf Frage 403. Die so oft besprochene Frage über transportable Defen ohne Rauchabzug ist einfach so zu erledigen, daß solche Defen gesundheitschädlich und deshalb für den Gebrauch gänzlich zu verwerfen sind. Alfred Langer, Ingr. Serrières.
- Auf Frage 404. Der Unterzeichnete liefert zu billigsten Preisen gewünschtes Glaserholz und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. U. Baumberger, Holzhandl. Grub-Oberwangen (Thurgau).
- Auf Frage 405. Sie erhalten direkte Offerte.
- Auf Frage 405. Ich habe 2 Hartgüßwalzen nach verlangtem Maß zu verkaufen. J. Steiner, Wiedikon.
- Auf Frage 406. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Vogel-Euter, Rölliten (Murgau).
- Auf Frage 407. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Chr. Schröber, Filzfabrik, Richtersweil.
- Auf Frage 410. Umhüllungen für Wasserleitungs-Röhren (Kieselgubh, Isolier-Schnüre) liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Alfr. Winterhalter, z. Meerpfad, St. Gallen.

**Submissions-Anzeiger.**

Für das **Krankenhosp. Dielsdorf** werden zur Konkurrenzbewerbung ausgeschrieben: die Lieferung von 14 Zimmerthüren, 1 Glasabschluß, 1 Hausthüre, die innern und äußern Fenstern mitalousieladen für 16 Kreuzstöcke, sowie die Kellerfenster mitalousieladen und die Zimmerböden aus buchenen Riemen.

Vorschriften und Bedingen, sowie nähere Auskunft können bei Hrn. Dr. Bucher in Dielsdorf und Hrn. Wader in Regensberg eingeholt werden, wo auch die Offerten abzugeben sind.

**Schulhausbau Derlikon.** Es werden die Lieferung und Ausführung der folgenden Arbeiten in öffentlicher Submission vergeben:

1. Die Glaserarbeiten,
2. Die Schreinerarbeiten,
3. Die Schlosserarbeiten,
4. Die Closets- und Pissoir-Anlage.

Pläne und Uebernahmebedingungen können bis zum 20. Dez., je nachmittags von 2—4 Uhr, auf dem Bureau der Bauleitung, Weinbergstraße 97, Zürich IV, eingesehen werden. Angebote mit der Ueberschrift: „Schulhausbaute Derlikon“ sind an die Schulhausbaukommission Derlikon einzusenden bis spätestens 21. Dez.

**Ueber die Erstellung eines ca. 40 Meter langen einfachen, eisernen Gartenhages** beim neuen Sekundarschulhaus Stammheim wird Konkurrenz eröffnet. Bewerber haben ihre Preisangaben mit Zeichnungen bis 22. Dezember 1894 an Hrn. Ed. Schmid, Aktuar der Baukommission, einzusenden.

**Straßenbau.** Der Gemeinderat namens der politischen Gemeinde Eschenbach (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz für die Erstellung der Straßenstrecke vom Lattenbach-Tägerenau bis zur Einmündung auf die Staatsstraße bei Ermenschwil.

Affordbedingungen, Vorausmaße und Pläne können auf dem Bureau des Gemeindeamtes Eschenbach eingesehen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Straße Tägerenau-Ermenschwil“ bis spätestens 22. d. M. dem Gemeinderat Eschenbach einzugeben.

**Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für das Aufnahmsgebäude der S O B in Luzern.** Die Maurerarbeiten mit circa 3700 m<sup>3</sup> und die Steinhauerarbeiten mit circa 2100 m<sup>3</sup> Inhalt für den Rohbau des Aufnahmsgebäudes in Luzern sollen in Afford vergeben werden. Pläne und Bedingungen liegen im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardstraben Nr. 36, in Basel, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift: „Rohbau Luzern“ bis 22. Dezember, abends 6 Uhr, dem Direktorium der S O B in Basel einzureichen.

**Die Unterbauarbeiten des 1. Bauhofes der Linie Eglisau-Schaffhausen mit dem großen Windut über den Rhein** bei Eglisau von 460 Meter Länge und 64 Meter größter Höhe ohne die Eisenkonstruktion.

Die Länge des Hofes beträgt 4,310 Meter und die Voranschlagssumme Fr. 94,060, wovon Fr. 753,657 auf die Mauerungsarbeiten (Rheinbrücke) kommen.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße 35, Zürich, und auf dem Sektionsbureau in Schaffhausen eingesehen werden. — Die Angebote sind unter der Aufschrift „Baueingabe Eglisau-Schaffhausen“ spätestens bis 29. Dezember d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweizer. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

**Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.** Zuschlag nachstehender Arbeiten (inklusive leihweise Lieferung der Baumaterialien) für die Bauten der 4. Gruppe (Maschinen und Elektrizität):

1. Zimmerwerk. 2. Zinkwerk. 3. Gaswerk.

Die Unternehmer, welche sich um diese Arbeiten zu bewerben wünschen, werden benachrichtigt, von den Submissionsbedingungen bei Herrn Ew. W. Phelps, Spezialarchitekt, Chemin du Mail 22, ab Freitag den 7. Dez. d. J., morgens 10 bis 12 Uhr, Einsicht nehmen zu können. Die Bewerbungen müssen vor dem 28. Dez., 12 Uhr morgens, der Ausstellungskanzlei auf dem Rathaus zu Genf eingereicht werden.

**Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.** Zuschlag (inklusive leihweise Lieferung der Baumaterialien) des zu errichtenden Gebäudes für die 1. Gruppe (schöne Künste). Die Unternehmer, welche sich um die Errichtung des für die schönen Künste bestimmten Gebäudes der ersten Gruppe zu bewerben wünschen, werden benachrichtigt, von den Submissionsbedingungen bei Herren E. Meverdin und Paul Bouvier, Spezial-Architekten, Boulevard du Théâtre 4, morgens 11 bis 12 Uhr, ab Montag den 10. Dezember d. J. Einsicht nehmen zu können. Es wird den Unternehmern zur Kenntnis gebracht, daß dieses Gebäude in drei Losen submittiert und zugelassen werden kann. Die Bewerbungen müssen vor Samstag den 5. Januar 1895, 12 Uhr morgens, der Ausstellungskanzlei auf dem Rathaus zu Genf eingereicht werden.

**Die Glaserarbeiten zum Schulhausbau Gais.** Pläne und Bedingungen liegen im Parterre des Pfarrhauses auf. Musterfenster am Bau. Eingaben bis 18. Dezember beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais.

**Genossenschaftskäschütte** in Ebnet bei Entlebuch. Näheres bei Felder in Oberjahren-Entlebuch bis 20. Dezember.

**Sekundarschulhausbau Uster.** Schreiner-, Glaser-, Maler- und Schlosserarbeit, sowie Lieferung buchener Riemenböden. Näheres bei Julius Guyer in Uster bis 20. Dezember.

**OETTINGER & Cie., Zürich** versenden franko:

**Bekleidungsgegenstände zu Weihnachten** Spezialitäten in Woll- und Baumwollstoffen einfauster und feinsten Gewebe im Ausverkauf.

Reinwollene Damenstoffe, doppeltbreit,	per Meter Fr.	—,95—1,45
Buxkin-Stoffe für Herren	„	—2,45—6,35
Bedruckte Woll- u. Waschstoffe	„	—,35—0,65

sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.  
Reichhaltige Muster-Auswahlen aller Frauen- und Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus.